



Stadt Leipzig 765/15.06.23 mca

Der Oberbürgermeister  
RQ  
Stadt Leipzig  
Verkehrs- und Tiefbauamt

66.	14. Juni 2023		
Stab			
66.0	66.1	66.2	66.3
66.4	66.5	66.6	66.7

14. Juni 2023  
i. V. R. → 20 (11)

Postanschrift Stadt Leipzig 04092 Leipzig

Verkehrs- und Tiefbauamt  
Abteilung Straßenentwurf  
Sachgebiet Entwurfsplanung  
Herrn Zschelletschky  
04092 Leipzig

15.06.23  
→ Zschky

**Amt für Bauordnung und Denkmalpflege**  
Abteilung: Denkmalpflege  
Sachgebiet: Denkmalpflege  
Sitz: Prager Straße 118 - 122  
Zi.: C 1.002  
Bearbeiter/in: Frau Dr. Wohlfeld-Eckart  
Telefon: 0341 123 5147  
Fax: 0341 123 5103  
E-Mail: Claudia.Wohlfeld-Eckart@leipzig.de

Ihr Zeichen

Unser Aktenzeichen

63-2023-004095-DS-63.50-CWO

Ort, Datum

Leipzig, 13.06.2023

## Denkmalschutzrechtliche Genehmigung gemäß § 12 SächsDSchG

Grundstück: , Leipzig  
Kataster: Gemarkung Leipzig, Flurstück  
**prov. Anbindung Planstr. C an Berliner Straße**

Für das oben genannte Vorhaben wird gemäß § 12 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen (Sächsisches Denkmalschutzgesetz - SächsDSchG) in der jeweils gültigen Fassung im Einvernehmen mit dem Landesamt für Denkmalpflege Sachsen die denkmalschutzrechtliche Genehmigung erteilt.

Die Erteilung nachträglicher Auflagen bleibt vorbehalten.

### Entscheidungsgrundlagen

- Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung vom 20.04.2023
- Abstimmungsprotokolle und Ortstermine mit Vertretern der Denkmalschutzbehörde sowie dem Landesamt für Denkmalpflege

### Nebenbestimmungen

#### Auflagen:

1. Die Maßnahmen sind wie geplant auszuführen.
2. Die Pylone sind an den neuen Standort zu versetzen und ggf. zu sanieren. Das Erscheinungsbild muss dem bisherigen entsprechen.
3. Die Bodenfundamente sind an ihrem Standort zu erhalten, können jedoch überdeckt werden.



### Begründung

Die oben genannten Bauten sind Kulturdenkmale im Sinne des § 2 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen (Sächsisches Denkmalschutzgesetz – SächsDSchG) in der jeweils gültigen Fassung und unterliegen somit den Bestimmungen dieses Gesetzes.

An ihrer Erhaltung bzw. denkmalgerechten Sanierung besteht ein nachgewiesenes öffentliches Interesse.

Es handelt sich um die Toranlage bestehend aus zwei Pylonen an der Berliner Straße sowie die Brückenfundamente, die im Zusammenhang mit der Errichtung der Eisenbahnbrücke Berliner Straße zwischen 1898 und 1908 errichtet wurden. Diese Bauteile sind bau-, eisenbahn- und technikgeschichtlich von Bedeutung.

Die Auflagen ermöglichen den Erhalt der Fundamente an ihrem ursprünglichen Ort und den Erhalt der Pylone an einem neuen Standort.

### Hinweise

Diese Genehmigung erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach ihrer Erteilung mit der Ausführung begonnen oder die Ausführung länger als zwei Jahre unterbrochen worden ist (§ 13 Abs. 5 SächsDSchG).

Sollte nach Erteilung der denkmalschutzrechtlichen Genehmigung eine veränderte Nutzung in Aussicht genommen werden, ein Wechsel des Eigentümers eintreten oder sollten sich neue Erkenntnisse über das Kulturdenkmal und seinen Erhaltungszustand ergeben, ist die zuständige Denkmalschutzbehörde umgehend zu informieren.

Die Nichteinhaltung von Auflagen kann mit einem Bußgeld geahndet werden bzw. kann die denkmalschutzrechtliche Genehmigung unter diesen Umständen von der zuständigen Denkmalschutzbehörde widerrufen werden.

Es ist zu beachten, dass die denkmalschutzrechtliche Genehmigung nicht mit der steuerrechtlichen Bescheinigungsfähigkeit nach §§ 7 i, 10 f, 11 b und 10 g EStG gleichzusetzen ist. Nur unter bestimmten Voraussetzungen können genehmigte Maßnahmen auch steuerrechtlich begünstigt werden. Diese Prüfung erfolgt nach Antragstellung bei der unteren Denkmalschutzbehörde (Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abteilung Denkmalpflege, Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig).

### **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Sitzanschrift in 04109 Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6, (Besucheranschrift: Prager Straße 118-120, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch in elektronischer Form gemäß § 3a Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz eingelegt werden. Hierfür stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Der Widerspruch kann unter [abd@leipzig.de](mailto:abd@leipzig.de) durch E-Mail oder über das besondere Behördenpostfach **Stadt Leipzig – Allgemeiner Posteingang** jeweils mit qualifizierter elektronischer Signatur gemäß § 3a Abs. 2 S. 2,3 VwVfG erhoben werden.
2. Der Widerspruch kann auch unter [info@leipzig.de-mail.de](mailto:info@leipzig.de-mail.de) durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung gemäß § 5 Abs. 5 De-Mail-Gesetz erhoben werden.



Die Frist wird auch gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 35 in 04107 Leipzig, Braustraße 2 eingelegt wird.

Im Auftrag



Dr. Wohlfeld-Eckart  
Stadtbezirkskonservatorin

Verteiler  
LfD  
63.50

